



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XCVI. Schreiben des Herzogs Johann von Mecklenburg, worin er von dem Magistrat zu Perleberg zwei von dessen Untersassen den Bewohnern des Dorfs Tornow geraubte Pferde zurückfordert v. J. 1428.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

in vnfen lande tho eyenen dorppe ghenomet katherbow dy kuge vnd wes fy dar krigen kunden, fo wy doch anders nicht enweten, wen dat wy erer lyff vnde gudes veylich fyn vnde med em in fone vnd in guder fate sitten, vnde hebben vns dat ghedan bynnen louen vnde freden. Bidde wy jw dat gy fy wolden vnderwyfen, dat fy vns dat vnse wedder gheuen vnde dun vns darvmmе, wes fy vns darvmmе plichtich fyn, war wy iuwer vnderwyfinge nicht geneten kauen, fo mote wy dat elagen heren vnd frunden, dat fy vnse land gherouet hebben bynnen louen vnde freden, fo lange dat fy dar wandel vnde bote vmmе dan des juwe antwerde. ghefereuen vnder vnse jngefegel anno XXVII.

Pofifer. Dyt fynt dy ghene, dy vnse land gherouet hebben, helmold vnde hans Rore van den nygenhus, hans Ror, alred Rores fone, Misener, Tuliband, Dannenueld, kersten karstede, eaphingst, hans rodeuos, Turow.

Nach dem Original.

XCVI. Schreiben des Herzogs Johann von Mecklenburg, worin er von dem Magistrat zu Perleberg zwei von dessen Untersassen den Bewohnern des Dorfs Tornow geraubte Pferde zurückfordert v. J. 1428.

Johan van godes gnadin hertoge to Meklenborch etc. Vnse gunst touor. Ersamen vnd wifen liue frundes, vns hebben juwe vndersaten alse Gerke Borchhagen, hemming Borchhagen vnd Busse parifs der Eldere tu kleyuenberghe in iuwe gebiede, dat van iuw to lehne geet, wonastich sin vor vnsem dorppe Tornow twe perde genomen als wy vns des in nyner wies to iuw edder iuwe vnderfaten, so wy in frede vnd louen mit den landen der marke daran sitten, verseen schölden, Bidde wy mit gantze vlitege willen juw ernstliken hiran bewifen vnd also bestellen, vnfen armen luden ere perde van stund an wedder werden, dat vns nyner ander mannige schriuen noch arbeit gegen vnfen herren den Marggrauen noch iuw not edder behuff sy, als wy juw des wol gentzliken lowen, dat wy alltyt gerne jegen iuw vnd dy iuwen verschulden willen, des juwe antwort, Geuen to Lychen am donsdate na Senté vitus dage vnder vnfen jngefegel. Anno domini etc, vicefimo octauo.

In dorfo: Den Erfamen vnd wifen Börgermestern vnd Radmennen to Perleberge vnfen fundergen fründen.

Nach dem Original.

XCVII. Aufforderung des Magistrats zu Perleberg durch Ritter Hans von Quibow zur Hülfe zu kommen gegen einen Einfall der Sachsen, Mecklenburger, Lüneburger etc. in das Land Perleberg v. J. 1431.

Mynen willegen dienst. gi borgermester vnde ratman to perleberghe guden frunde. ik du juw wetende, dat de hertoghe von sassen vnde de meklenborgher vnde de Lunenborger willen faken in dat lant to perleberghe also morghen an den middaghe vnde dat hebbe gy enkede vnde wis, wen si auer nacht ut der nyestad tyn dat fy wol anderhalf hundert gheheggen hebben, vnde bydde juw guden frunde, dat gj des landes schade woren vnde hape wille gy zuluuen dat wy em af wynnen willen also vele alze fy hebben weren. gy schalen my vinden von morghen vra to mesekow mid al den gaennen de ik vtwichen vnde vtbringgen kann vnde wor gy my to enthyden wor gy my hebben willen, dar wil ik to juwe kamen, esset dat fy sik fo borghen dat ik iuw badeschop do, fo bidde ik dat gy to my